

ERASMUS+ Erfahrungsbericht



Sportanlage der Schule mit Blick auf den Vulkan der Stadt



Blick vom Lehrerzimmer auf das Schwimmbecken



Mehrzweckplatz

ZUR PERSON

Fachbereich:	Sport / Spanisch bzw. DaF
Studienfach:	Sport, Spanisch
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer:	20.02.2023 – 20.05.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	El Salvador
Name der Praktikumsrichtung:	Deutsche Schule San Salvador
Homepage:	https://www.ds.edu.sv/ds/index.php
Adresse:	Calle del Mediterraneo, Col. Jardines de Guadalupe

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bei meiner Praktikumseinrichtung handelt es sich um die deutsche Schule San Salvador in El Salvador. Dies ist eine Bildungseinrichtung, in welcher SuS (Schülerinnen und Schüler) die Möglichkeit haben ein nationales oder internationales Abitur zu absolvieren. Die Einrichtung verfügt über einen Kindergarten, eine Grundschule und die daran anschließende weiterführende Schule bis zum Abitur. Die SuS werden schon früh in der deutschen Sprache unterrichtet und absolvieren bereits in der Grundschule die ersten deutschen Sprachprüfungen. Das Kollegium besteht zum Teil aus deutschen Lehrkräften und zum Teil aus einheimischen Lehrkräften, die die Klassen in der spanischen Sprache unterrichten. Ziel der Einrichtung ist es, SuS nach Absolvieren des Abschlusses die Möglichkeit zu bieten an deutschen Hochschulen bzw. international studieren zu können. Neben dem Deutschunterricht, welcher hier überwiegend von DaF-Lehrkräften gestaltet wird, finden auch andere Unterrichtsfächer, wie beispielsweise Mathematik oder Geschichte auf Deutsch statt. Auch ein dreimonatiger Austausch nach Deutschland in der zehnten Klasse gehört für die SuS zur Laufbahn dieser Schule dazu.

2) Praktikumsplatzsuche

Da ich über die Homepage meiner Hochschule davon erfahren habe, dass es möglich ist ein Schulpraktikum zu absolvieren, informierte ich mich online über Schulen, die in Frage kommen könnten. Hierzu suchte ich nach Deutschen Auslandsschulen im spanischsprachigen Raum, um gleichzeitig zum Schulpraktikum an meinen Sprachkenntnissen arbeiten zu können und die Kultur besser kennenzulernen. Unter anderen fand ich auch die Deutsche Schule San Salvador auf der Internetseite www.lehrerweltweit.de und war interessiert daran mein Praktikum dort zu absolvieren. Zu einer offiziellen Bewerbung kam es dann jedoch über einen privaten Kontakt meinerseits. Durch einen Freund, welcher wiederum Kontakte zur Deutschen Schule San Salvador hat, konnte ich mich über ein Praktikum informieren und mit der Schule in Kontakt treten. Da die Schule glücklicherweise noch Kapazitäten zur Verfügung hatte, war es auch noch so kurzfristig möglich mich als Praktikantin aufzunehmen. Insgesamt verlief die Praktikumsplatzsuche also recht unkompliziert und spontan.

3) Vorbereitung

Ich hatte von Beginn an Interesse an einem Praktikum an einer Deutschen Auslandsschule im spanischsprachigen Raum, da eines meiner beiden Studienfächer Spanisch ist und ich mich sowohl sprachlich als auch kulturell weiterbilden wollte. Sprachlich habe ich mich dementsprechend nicht extra vorbereitet, da mein Sprachniveau bereits gut genug war, um mich sicher verständigen zu können. Und da die Kommunikation in der Schule selbst überwiegend auf Deutsch stattfindet, machte ich mir dahingehend keine Sorgen. Kulturell bzw. politisch gesehen machte ich mir schon eher Gedanken, weil ich nicht einschätzen konnte, was mich im Land El Salvador erwarten würde. Ich war zuvor noch in keinem anderen Lateinamerikanischen Land unterwegs und hatte somit keine genaue Vorstellung

vom Leben auf diesem Kontinent. Zusätzlich herrschte während meines Aufenthalts noch ein von der Regierung ausgerufenen Ausnahmezustand, welcher zum Ziel hatte systematisch gegen die kriminellen Banden im Land vorzugehen. Die Gesellschaft und das Leben, vor allem für die Einheimischen, im Land befand sich in den letzten Jahren in einem Wandel, wovon ich zwar nichts mitbekam, was jedoch beim Recherchieren über El Salvador ein allgegenwärtiges Thema war. In jedem Fall würde mich nach meiner Vorstellung und laut gesammelter Informationen ein Umfeld erwarten, welches kaum unterschiedlicher als mein zu Hause sein könnte. Darauf stelle ich mich ein, vorbereiten konnte ich mich darauf jedoch nicht wirklich.

Fachlich gesehen bereitete ich mich auch nicht explizit auf das Praktikum vor. Ich hatte nur kurz zuvor mein erstes Schulpraktikum in Deutschland absolviert und einige Monate an einer Schule gearbeitet, was mich auf einen Schulalltag vorbereitete und mir eine gewisse Sicherheit im Umfeld Schule gab.

Die Organisation der ganzen Reise war wohl der wichtigste und umfangreichste Punkt der Vorbereitungen. Noch bevor ich eine definitive Zusage der Schule für das Praktikum bekommen hatte, informierte ich mich bereits über mögliche Förderungsmöglichkeiten über Erasmus-Praktika-weltweit und über die allgemeine Organisation des Praktikums beim Zentrum für Lehrerbildung bzw. beim Praktikumsbüro meiner Hochschule. Sobald ich die Zusage der Schule und einen genauen Praktikumszeitraum wusste, kümmerte ich mich um die Förderung, die Anmeldung des Praktikums an einer externen Schule außerhalb Sachsen-Anhalts und einen Flug. Ich buchte direkt Hin- und Rückflug zusammen, da dies deutlich günstiger war. Ansonsten habe ich mich mit einer Lehrerin der Schule ausgetauscht, was beispielsweise benötigte Kleidung und ähnliches anging. Außer für die Schule, in der natürlich angemessene Kleidung getragen werden soll, brauchte ich tatsächlich nur kurze und luftige Kleidungsstücke, meinen Pullover hatte ich nur im Flieger an.

4) Unterkunft

Nachdem ich mich um die organisatorischen Dinge gekümmert hatte, die es so schnell wie möglich zu erledigen galt, konnte ich mich der Suche einer Unterkunft widmen. In Absprache mit der Schule suchte diese nach einer möglichen Gastfamilie, in der ich unterkommen sollte, jedoch konnte zu meinem Praktikumszeitraum keine gefunden werden. Dass ich bereits eine Ansprechperson im Land hatte, erleichterte es mir eine Unterkunft zu suchen, da ich über meine Bekanntschaft Kontakte von Vermietern bekam, welche ich anschreiben konnte. Empfehlen würde ich ansonsten für die Suche einer Unterkunft vorerst ein Hostel/Hotel/AirBnB zu suchen, um sich dann vor Ort Unterkünfte für einen längeren Aufenthalt anzuschauen. Man sollte sich dessen bewusst sein, dass der Lebensstandard in El Salvador ein anderer ist, als in Deutschland und dass vor allem bei günstigen Unterkünften u.U. auf Komfort verzichtet werden muss.

5) Praktikum

Die Aufgaben, die ich während meines Praktikums bearbeitet habe, orientierten sich an den Anforderungen meiner Hochschule. Hier wird im Schulpraktikum II erwartet, dass pro studiertem Unterrichtsfach je 15 Unterrichtsstunden hospitiert und selbst gehalten werden. Diesen Anforderungen konnte ich während meines Praktikumszeitraums gerecht werden. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit eine Fußball-AG der Kindergartengruppe zu leiten, bei der Ausrichtung der Bundesjugendspiele zu helfen und an einer Stufensitzung teilzunehmen. Ich fühlte mich seit Beginn meines Praktikums sehr gut integriert und wurde sehr herzlich willkommen geheißen. Das Kollegium war sehr offen und hilfsbereit, sodass ich schnell im Schulalltag ankommen konnte. Schon vor meiner Ankunft wurde ich darüber informiert, wer mich während des Praktikums betreuen wird. Ich besprach mich dann vor Ort mit meinen Mentor*innen und erstellte mir einen persönlichen Stundenplan. An den Arbeitsbedingungen habe ich nichts auszusetzen, die Abläufe ähneln stark den mir bekannten aus Deutschland. Es wird in 90 Minuten-Blöcken im Zeitraum zwischen 7.15 Uhr und 15.00 Uhr unterrichtet, was bereits in meinem ersten Praktikum auch der Fall war und somit für mich nicht ungewöhnlich war.

6) Erworbene Qualifikationen

Neben den intensiven Einblicken in den Unterricht an einer Deutschen Auslandsschule, konnte ich auch mich selbst und meine Lehrerinnenpersönlichkeit weiterentwickeln. Ich konnte durch viele Hospitationen in verschiedenen Klassenstufen einige Erfahrungen sammeln und unterschiedliche Unterrichtsmethoden beobachten. Zudem verbesserte ich in Vorbereitungs- und Auswertungsgesprächen mit meinen Mentor*innen meine Unterrichtsplanung und -Ausführung. Insgesamt entwickelte ich ein sichereres Auftreten als Lehrkraft vor einer Klasse.

7) Green Travel

//

8) Landesspezifische Besonderheiten

Es gab keine besonderen Bestimmungen für Praktika. Das einzige, worum mich die Schule im Vorfeld bat, war, dass ich nicht nur vier Wochen, sondern mindestens drei Monate an die Schule komme.

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis

Ein Visum muss für in El Salvador nur beantragt werden, wenn der Aufenthalt die Dauer von 90 Tagen übersteigt. Was beachtet werden sollte ist, dass für das Umsteigen am Flughafen in den USA oder Kanada auch eine Art Visum benötigt wird, welches im Vorfeld beantragt werden muss.

10) Sonstiges

//

11) Fazit

Insgesamt war das Auslandspraktikum an der Deutschen Schule San Salvador in El Salvador für mich ausnahmslos eine positive Erfahrung. Ich hatte die Möglichkeit den Alltag einer deutschen Auslandsschule zu erleben, die Kultur eines mir bisher fremden Landes kennenzulernen und mich persönlich sowie fachlich weiterzuentwickeln. Durch ein aufgeschlossenes und hilfsbereites Kollegium fühlte ich mich in der Schule seit dem ersten Tag sehr wohl und konnte mich somit gut im Land einleben. Ich bin sehr froh, den Schritt gegangen zu sein mich für das Auslandspraktikum entschieden zu haben und würde es anderen Studierenden auf jeden Fall empfehlen. Nicht nur, um ein erfolgreiches Praktikum zu absolvieren, sondern auch um sich sprachlich und kulturell weiterzuentwickeln und einen Einblick in das Leben in einem zentralamerikanischen Land bekommt.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].